



I'll fight 2020



© Screenshot Salvation Army IHQ / Lizenzfrei

Video zum Tag des Gründers: Die internationale Heilsarmee erneuert ihr Versprechen, für Gerechtigkeit und Gleichberechtigung zu kämpfen.

Auf den Tag genau vor 155 Jahren predigte William Booth an einer Freiversammlung im Osten Londons und machte damit den ersten Schritt zur Gründung einer Bewegung, die später als Heilsarmee bekannt werden sollte und heute in 131 Ländern dient. Eine internationale Gruppe von Salutisten, Mitarbeitern und Freiwilligen wurde zusammengestellt, um eine adaptierte Version von Booths berühmtester Rede aufzubereiten. Die angepasste wurde am 2. Juli um eine Minute nach Mitternacht im Vereinigten Königreich veröffentlicht. Dieser Tag - in der ganzen Heilsarmee als Tag des Gründers bekannt - wird mit besonderen Treffen, Märschen, Freiversammlungen und anderen Veranstaltungen gefeiert. Leider musste in diesem Jahr aufgrund der Coronavirus-Pandemie auf viele Feierlichkeiten verzichtet werden.

„I'll Fight 2020“ nimmt den Schrei von General Booth zu Beginn des 20. Jahrhunderts nach sozialer Gerechtigkeit auf und passt ihn für 2020 an – für heute, da COVID-19 und der erneute Kampf für Rassengleichheit die Schlagzeilen beherrschen. Die neue Fassung enthält Beiträge von Menschen, die in 20 Ländern mit der Heilsarmee verbunden sind. Das Schlusswort hat General Brian Peddle.

Die vorgestellten Länder sind: Argentinien, Australien, Brasilien, Kanada, Dänemark, El Salvador, Finnland, Frankreich, Guyana, Japan, Mexiko, Neuseeland, Nigeria, Rumänien, Sri Lanka, Tansania, Ukraine, Vereinigtes Königreich, USA und Sambia.

Autor

Die Redaktion / Quelle: Salvation Army IHQ

Publiziert am

